

Erster Betriebstag von Bernmobil historique, 24. Juni 2018

Rollende Berner Verkehrsgeschichte

Fotos: Fabian Jeker



Die Rundfahrten mit dem Dampftram erfreuten sich grosser Beliebtheit bei Gross und Klein.



Im Fischermätteli konnte zwischen Standardtram und Schnauzenbus umgestiegen werden.



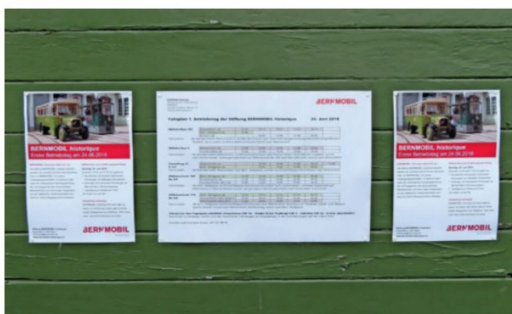
In Weissenbühl stand das Trammuseum den Besuchern zur Besichtigung offen.

Die Stiftung Bernmobil historique wurde von Bernmobil, dem Tramverein Bern sowie der Berner Tramway Gesellschaft Anfang 2018 gegründet. Das Ziel: historische Fahrzeuge langfristig zu erhalten und diese für die Öffentlichkeit regelmässig erlebbar zu machen. Die Sammlung umfasst zehn Schienenfahrzeuge, acht Autobusse sowie zwei Trolleybusse. Vertreten sind alle wichtigen Epochen und Fahrzeugtypen des Nahverkehrs in Stadt und Agglomeration Bern. Ende Juni fand der erste Betriebstag statt, der bei Jung und Alt auf grossen Anklang stiess. Bei den Rundfahrten auf Schiene und Strasse standen die folgenden Fahrzeuge im Einsatz:

- Die Berner Dampftramway-Lokomotive G3/3 12 von 1894 mit dem gemäss Originalplänen nachgebauten Anhänger C4 31 als Zubringer zwischen Bern Bahnhof Wallgasse und Weissenbühl.
- Der Motorwagen Be 4/4 107 des Standardtrams der ersten Serie aus dem Jahr 1947 von Bern Bahnhof Wallgasse nach Fischermätteli und zurück mit Zusatzschleife zum Guisanplatz.
- Der Doppelgelenktriebwagen Be 8/8 719 mit Baujahr 1973 von Bern Bahnhof Wallgasse über Weissenbühl nach Wabern und zurück.
- Der Saurer-Schnauzenbus Nr. 5 von 1924 zwischen Weissenbühl und Fischermätteli.
- Der FBW-Unterflurbus Nr. 157 aus dem Jahr 1965 von Weissenbühl nach Blinzen und zurück.

In Weissenbühl standen neben Verkaufs- und Verpflegungsständen das Restauranttram von 1935 sowie das Trammuseum den Besuchern zur Besichtigung offen. FJ

www.bernmobil-historique.ch



Am ersten Betriebstag von Bernmobil historique herrschte reger Fahrbetrieb.